

# Klangmächtig und doch transparent

**EVANGELISCHE KIRCHE** › Konzert mit Ensemble „Quintoli Anchi“ – „Bei mir bist du schön“

**FINTHEN** – Im schönen Ambiente in der evangelischen Kirche in Finthen verfolgte eine interessierte Hörerschaft mit offenen Ohren das Spendenkonzert „Bei mir bist Du schön“. Das Bläserensemble „Quintoli Anchi“ aus Wiesbaden mit der ungewöhnlichen Zusammensetzung Oboe, Oboe d’amore, Englischhorn und Fagott spielte Werke querbeet von der Renaissance bis zur Moderne. Das Programm wurde harmonisch ergänzt durch „Zwischentöne“, Texte gelesen vom Journalist Bernd Schröder von der evangelischen Kirchengemeinde, die sich auf die musikalischen Stücke beziehen. Durch die Veranstaltung führte Prof. Lutz Dreyer.

Mitgebracht haben die acht Musiker und Musikerinnen nicht nur ihre Doppelrohrblasinstrumenten, sondern auch Werke von Heinrich Schütz – er ist fraglos einer der drei großen



**Das Oboen/Fagott-Ensemble „Quintoli Anchi“ und Prof. Lutz Dreyer in der evangelischen Kirche in Finthen.**

Foto: Claudia Röhrich

„Sch“ des Barockzeitalters. Mit Richard Krams Insekten-Anthologie machten die Musiker einen Sprung in unser Jahrtausend. Giovanni Gabrieli versetzte die Zuhörerschaft in die Spätrenaissance. Mit Bogar Istvan, Dances from the Balkan, setzten sie den Schlusspunkt, den sie auf ihren Holzblasinstrumenten exzellent darboten. Die Moderne war durch Bozza vertreten, der in Paris wirkte und nebst Opern

und Symphonien zahlreiche Kammermusikwerke schrieb. Sein „Shepherds of Provence“ ist eines seiner Werke, die von melodischer Einfachheit und formaler Eleganz zeugen.

Unüberhörbar war der folkloristische Grundton der Kompositionen, die mit ungewöhnlichen Rythmen und Melodien für Ausführende wie für Hörer eine anspruchsvolle Herausforderung darstellen. Immer wa-

ren es Arrangements für diese seltene und reizvolle Besetzung mit Oboen und Fagotten, die in verschiedenen Kombinationen vom Duett bis zum Oktett zusammenspielten.

Die kurzen, zu den Musikstücken passgenauen Texte lockerten das Programm auf und luden zum Schmunzeln oder Nachdenken ein. Man merkte, hier war ein Fachmann am Werk. Langen intensiven Schlussbeifall spendete das Publikum für ein schönes wie außergewöhnliches Konzert. Mit einem barocken Ausklang von zwei kleinen Zugaben verabschiedete sich das Ensemble aus Finthen. Der Spendenerlös an diesem Abend war für die Anschaffung von vier Funkmikrofonen gedacht. Im Anschluss wurde noch zu einer Bilderausstellung im Dietrich-Bonhoeffer Haus geladen.

von Claudia Röhrich